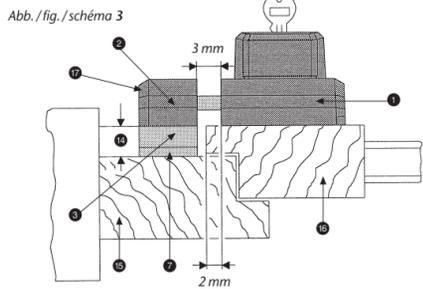
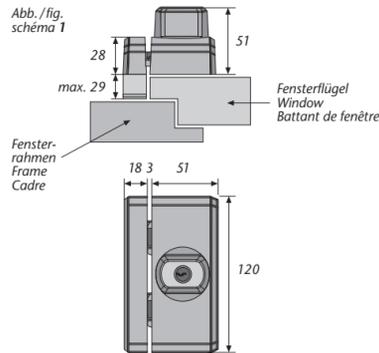
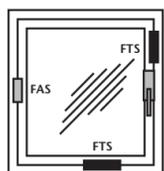
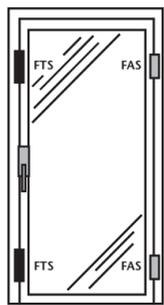




Abb./fig./schéma 2



- 1 = Schlosskasten / Lock case / Boîtier
- 2 = Schließkasten / Locking case / Gâche
- 3 = Anschraubleiste / Screw-on strip / Platine de fixation
- 4 = Unterlagen für Höhenausgleich / Spacers / Entretoises
- 5 = Falzhöhe / Rebate height / Recouvrement 0–29 mm
- 6 = Rahmen / Frame / Cadre
- 7 = Tür bzw. Fenster / Door/Window / Fenêtre
- 8 = Die Schräge an der Anschraubleiste / Unterlage muss zur Wand zeigen / The slant on the screw-on strip/spacer must point to the wall / La partie biseautée doit faire face au mur et non au verrou

Montage des Schlosskastens / Fitting the lock case / Montage du boîtier

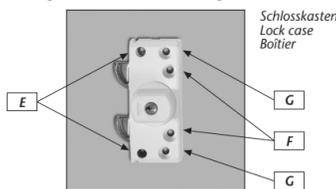


Abb./fig./schéma 4

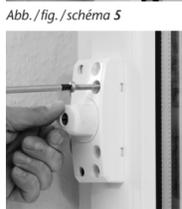


Abb./fig./schéma 6

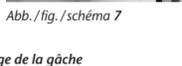


Abb./fig./schéma 7

Montage des Schließkastens / Fitting the striking plate / Montage de la gâche

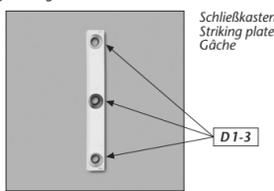
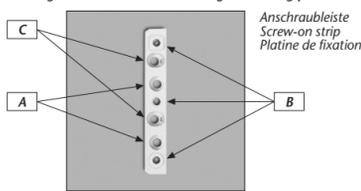


Abb./fig./schéma 8

Abb./fig./schéma 9



Abb./fig./schéma 10



Abb./fig./schéma 11



Abb./fig./schéma 12



Abb./fig./schéma 13



Abb./fig./schéma 14



Abb./fig./schéma 15



Abb./fig./schéma 16



Abb./fig./schéma 17



Abb./fig./schéma 18

Diese Anleitung ist wie folgt untergliedert:

- I. Allgemeine Hinweise
- II. Einsatzmöglichkeit
- III. Packungsinhalt
- IV. Montagewerkzeug
- V. Montage
- VI. Bedienung

I. Allgemeine Hinweise

Das Fenster-Universalschloss FTS 96 ist nach den strengen Prüfungsanforderungen der DIN 18104-1 und VdS 2536 anerkannt. Durch DIN Certco ist FTS 96 zertifiziert „EINBRUCHHEMMENT DIN-geprüft“. FTS 96 bietet zusätzlich Schutz gegen unberechtigtes Eindringen in ihre Räume. Gemäß DIN 18104-1 wird empfohlen, dass pro 1 Meter Fensterhöhe rechts und links jeweils eine Zusatzsicherung montiert wird (pro Fenster). Polizei und Versicherer empfehlen dieses ebenfalls.

Die optimale Schutzwirkung erreichen Sie, wenn Sie entsprechend dieser Montage- und Bedienungsanleitung vorgehen. Die Befestigungsschrauben sollten zur Vermeidung von Überdrehung mit einem geeigneten Werkzeug eingeschraubt und von Hand angezogen werden. Ausschließlich ABUS-Befestigungsmaterial einsetzen.

Für eventuell auftretende Verletzungen bzw. Schäden, die bei der Montage und/oder durch unsachgemäße Handhabung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung! Ein Zugang des gesamten Objektes muss von außen mittels Schlüssel zu öffnen sein.

II. Einsatzmöglichkeit

FTS 96 wird auf der Griffseite des Fensters oder der Fenstertür montiert und eignet sich für alle gängigen nach innen öffnende Fenster/Fenstertüren mit Dreh- oder Dreh-Kipp-Beschlägen (Abb. 1). Die Montage kann an den Werkstoffen Kunststoff, Holz oder Alu erfolgen. Die Fenster/Fenstertüren können nach rechts oder links öffnen.

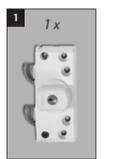
FTS 96 wird grundsätzlich auf der Innenseite montiert, der Schlosskasten auf dem Fensterflügel und der Schließkasten auf dem Rahmen.

Bei schlechten Befestigungsmöglichkeiten (Weichholz- oder Kunststofffenster) sollten mehrere Sicherungen und zusätzlich Befestigungsmittel (Befestigungsanker oder Verbundmörtel) eingesetzt werden. Hierzu verwenden Sie bitte den ABUS-Befestigungsanker BA (Kunststoff-, Weichholz-, Alufenster) oder alternativ das ABUS-Befestigungsset IM 100 (Kunststofffenster). Zu IM 100 benötigen Sie einen geeigneten Verbundmörtel, z. B. der Marke Fischer, Hilti oder ein ähnliches Produkt. ABUS BA und ABUS IM 100 sowie Verbundmörtel sind im Handel erhältlich.

Die in Abb. 2 zusätzlich gezeigten ABUS-Produkte (FAS) sind ebenfalls im Handel erhältlich.

III. Packungsinhalt

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. 1 Schlosskasten | 8. 8 Stück 5,5 x 60 mm |
| 2. 1 Schließkasten | 9. 2 Stück 4,2 x 16 mm |
| 3. 1 Anschraubleiste | 10. 2 Stück 4,2 x 9,5 mm |
| 4. 1 Abdeckhaube Schlosskasten | 11. 1 Stück M6 x 35 mm |
| 5. 1 Abdeckhaube Schließkasten | 12. 3 Stück M6 x 25 mm |
| 6. 2 Unterlegscheiben keilförmig | 13. 2 Stück Schlüssel |
| 7. 1 Satz Unterlagen für Rahmenleiste je 1 x 1, 2, 4, 8 mm | |



IV. Montagewerkzeug

- Kreuzschlitzschraubendreher
- Schlitzschraubendreher
- Bohrmaschine
- Feile, Säge zum Kürzen der Schrauben, ggf. Schraubstock
- Inbusschlüssel SW 4

Bohrtabelle

für Schrauben Ø	In Holz und Kunststoff ohne Metalleinlage Bohrer Ø	In Alu und Kunststoff mit Metalleinlage Bohrer Ø
5,5 mm	4,0 mm	4,5 mm
4,2 mm	3,0 mm	3,0 mm

V. Montage

Wichtige Hinweise:

1. Vor der Montage prüfen Sie bitte die Einstellung des Fensters bzw. der Fenstertür. Stellen Sie sicher, dass sich das Fenster/die Fenstertür einwandfrei öffnen und schließen lässt.
2. Messen Sie auch nach, ob die in Abb. 1 angegebenen Mindestmaße an Ihrem Fenster/Ihrer Fenstertür vorhanden sind.
3. Die Bohrtiefen bzw. die Schraubenlängen müssen auf die örtlichen Gegebenheiten abgestimmt werden.
4. Austreten des Bohrers bzw. der Schrauben auf der Rückseite vermeiden! Ggf. mit Bohrschlag arbeiten oder die vorhandenen Schrauben kürzen. Beim Bohren keine beweglichen Teile, Dichtungen oder Glasscheiben verletzen.

Montage des Schlosskastens:

Abdeckhaube (4) vom Schlosskasten (1) durch Druck auf Rastpunkte auf der Rückseite entfernen. Riegel ausschließen.

Schlosskasten (1) in gewünschter Position auf Fensterflügel bzw. Türblatt anhalten, Abstand zur Flügelkante 2 mm (s. Abb. 3).

Bohrposition E und F (nur bei Kunststofffenstern und -türen zusätzlich G) anzeichnen und vorbohren lt. Bohrtabelle (s. Abb. 4 + 5).

Schlosskasten (1) anschrauben. Bohrungen E (je nach Falzhöhe) Schrauben 4,2 x 16 mm oder 4,2 x 9,5 mm (Schraubendreher mit Magnetspitze verwenden). Für Bohrungen F (G) Schrauben 5,5 x 60 mm (s. Abb. 4 + 7).

Montage des Schließkastens:

Schlosskasten (1) und Schließkasten (2) müssen auf gleicher Ebene liegen (s. Abb. 3). Zum Ausgleich der unterschiedlichen Falzhöhen wird der Schließkasten (2) unterlegt. Hierzu dienen die Anschraubleiste (3) und/oder die Unterlagen (7).

Falzhöhe: ab 14 mm [mit Anschraubleiste (3) und ggf. Unterlagen (7)].

Anschraubleiste (3) (14 mm hoch) mittig auf gleiche Höhe und im parallelen Abstand von 3 mm zum Schlosskasten (1) anhalten (s. Abb. 3). Auf richtige Lage der Anschraubleiste (3) achten (s. Abb. 3).

Bohrpositionen A anzeichnen und vorbohren (s. Abb. 8, 11, 12 und Bohrtabelle).

Anschraubleiste (3) bei Bedarf (Falzhöhe größer 14 mm) mit Unterlagen (7) unterfüllen. Mit Schrauben 5,5 x 60 mm festschrauben (s. Abb. 10).

Durch die schrägen Schraubenlöcher C im gleichen Winkel zur Wand hin schräg vorbohren (s. Bohrtabelle). Wenn dieses nicht möglich ist, so kann auch senkrecht gebohrt werden. Dann in Bohrungen C die beiden keilförmigen Unterlegscheiben (6) einlegen (s. Abb. 14 + 15).

In Bohrungen C weitere Schrauben 5,5 x 60 mm einschrauben.

Abdeckhaube (5) vom Schließkasten (2) durch Druck auf Rastpunkte auf der Rückseite entfernen.

Schließkasten (2) mit 3 Schrauben (12) M6 x 25 mm auf die Anschraubleiste (3) in die Löcher B schrauben (s. Abb. 16).

Falzhöhe: 0 bis 13 mm (ggf. mit Unterlagen).

Abdeckhaube (5) vom Schließkasten (2) durch Druck auf Rastpunkte auf der Rückseite entfernen.

Schließkasten (2) mittig auf gleicher Höhe und im parallelen Abstand von 3 mm vom Schlosskasten (1) anhalten (s. Abb. 3).

Bohrposition D1 bis D3 anzeichnen (s. Abb. 9) und vorbohren (s. Bohrtabelle).

Schließkasten (2) bei Bedarf mit Unterlagen (7) unterfüllen und mit 3 Schrauben (8) 5,5 x 60 mm festschrauben.

Funktion prüfen: Riegel müssen beim Einschließen in den Schließkasten (2) frei laufen.

Bei Montage von FTS 96: beide Abdeckhauben (4 + 5) aufdrücken.
Bei Montage von FTS 96 E: siehe Rückseite!

VI. Bedienung

FTS 96 lässt sich ohne Schlüssel durch Drehen des Knopfes verschließen. Zum Öffnen wird mit Schlüssel entriegelt und der Drehknopf zurückgedreht.

These instructions are organised in the following sections:

- I. General instructions
- II. Possible uses
- III. Pack contents
- IV. Tools
- V. Installation instructions
- VI. Operation

I. General instructions

The universal window lock FTS 96 is recognised as complying with the strict test requirements of DIN 18104-1 and VdS 2536. FTS 96 is certified by DIN Certco as "BURGLAR RETARDANT DIN tested". FTS 96 offers additional protection from unauthorised intruders in your rooms. DIN 18104-1 recommends that an additional security device should be fitted on the left and right for every meter in height (per window).

The police and insurance companies also give the same recommendation.

Optimum protection can be achieved by proceeding according to these installation and operation instructions. To prevent the risk of overtightening, the fastening screws should be screwed in using a suitable tool and tightened by hand. Only use ABUS fastening material.

The manufacturer does not assume any liability for possible injuries or damages caused during installation and/or by incorrect handling!

II. Application

FTS 96 is mounted on the handle side of the window or French door and is suitable for all common windows/French doors opening to the inside with turn-and-tilt hardware (fig. 1). The lock can be fitted to wood, PVC or aluminium. The windows/French doors can open to the right or left.

FTS 96 is always fitted on the inside, with the lock case on the casement and the striking plate on the frame.

In poor fixture conditions (soft or hollow or foam base and PVC windows with and without metal inlay and wooden windows) and/or good possibilities for intrusion from the outside, more security devices and additional fastenings should be used (composite mortar or fixing bolts). If the frame itself is too weak for sensible retrofitting, it may be necessary for example to reinforce the frame.

To do so, please use the ABUS fixing bolt BA or alternatively for PVC frames, the ABUS fastening set IM 100. For IM 100 you need a suitable composite mortar, e.g. Fischer, Hilti or similar. ABUS BA and ABUS IM 100 are available from retail stores together with composite mortar.

The ABUS products (FAS) shown in fig. 2 are also available from retail stores.

III. Pack contents

- | | |
|--|-------------------------|
| 1. 1 lock case | 8. 8 each 5.5 x 60 mm |
| 2. 1 striking plate | 9. 2 each 4.2 x 16 mm |
| 3. 1 screw-on strip | 10. 2 each 4.2 x 9.5 mm |
| 4. 1 cover cap for lock case | 11. 1 each M6 x 35 mm |
| 5. 1 cover cap for locking case | 12. 3 each M6 x 25 mm |
| 6. 2 wedge-shaped washers | 13. 2 keys |
| 7. 1 set of spacers for the frame strip 1 x 1, 2, 4, 8 mm each | |

IV. Installation tools

- Phillips screwdriver
- Slotted recess screwdriver
- Drill
- Saw, file for shortening the screws, possibly vice
- 1 hex key, width across flats 4

Drilling table

for screws Ø	in wood and PVC without metal inlay drill bit Ø	in aluminium and PVC with metal inlay drill bit Ø
5.5 mm	4.0 mm	4.5 mm
4.2 mm	3.0 mm	3.0 mm

V. Installation instructions

Installation:

1. Before installation, please check the setting of the window or French door. If necessary, readjust the fittings so that the window (French door) opens and closes perfectly.
2. Also check whether your window/French door complies with the minimum dimensions shown in fig. 1.
3. The depths of the drilled holes and screw lengths must be adjusted to the local conditions.
4. Avoid the drill or screws from coming out at the back! Possibly work with drill stopper or shorten the existing screws. When drilling, do not damage any moving parts, seals or glass panes.

Fitting the lock case:

Remove the cover cap (4) from the lock case (1) from below by pressing on the catch points (see fig. 5). Undo the locking bolt.

Hold the lock case (1) in the required position against the window casement or door, at a distance of 2 mm to the edge (see fig. 3).

Mark and pre-drill hole position E and F (for PVC windows and doors also G) (see fig. 7 and drilling table).

Screw on lock case (1). For holes E (depending on rebate height), use screws 4.2 x 16 mm or 4.2 x 9.5 mm (screwdriver with magnetic tip). Holes F (G) screws 5.5 x 60 mm (see fig. 4 + 7).

Fitting the striking plate:

The lock case (1) and striking plate (2) must be on the same level (see fig. 3). To compensate for the differing rebate heights, the striking plate (2) is lined, using the screw-on strip (3) and/or the spacers (7).

Rebate height: from 14 mm [with screw-on strip (3) and possibly shims (7)].

Hold the screw-on strip (3) (14 mm high) on the same level and at a parallel distance of 3 mm to the lock case (1) (see fig. 3). Ensure that the screw-on strip (3) is in the right position (see fig. 3).

Mark and pre-drill bore holes A (see fig. 8, 11, 12 and drilling table). Line screw-on strip (3) with spacers (7) if necessary (rebate height larger than 14 mm). Screw tight with screws 5.5 x 60 mm (see fig. 10).

Drill in the middle through the slanting screw holes C at the same angle to the wall (see drilling table). If this is not possible, drill vertically. Then place the two wedge-shaped washers (6) in holes C (see fig. 14 + 15).

Screw 2 more screws 5.5 x 60 mm into holes C.

Remove the cover cap (5) from the striking plate (2) from below by pressing on the catch points.

Screw striking plate (2) to screw-on strip with 3 screws M6 x 25 mm (see fig. 16).

Rebate height: 0 to 13 mm (possibly with shims).

Remove the cover cap (5) from the striking plate (2) from below by pressing on the catch points.

Hold striking plate (2) centrally on the same level and at a parallel distance of 3 mm to the lock case (1) (see fig. 3).

Mark and pre-drill holes position D1 to D3 (see fig. 9) (see drilling table). Line striking plate (2) with spacers (7) if necessary and screw tight with 3 screws (8) 5.5 x 60 mm.

Check function: Locking bolt must run freely into the striking plate (2) when closing.

When installing the FTS 96: Press on both covers (4 + 5).

When installing the FTS 96 E: See reverse side!

VI. Operation

FTS 96 can be locked without a key by turning the knob.

Open with the key.

Ce manuel comporte les chapitres suivants:

- I. Conseils d'ordre général
- II. Application
- III. Liste de colissage
- IV. Outillage
- V. Instructions de montage
- VI. Utilisation

I. Conseils d'ordre général

La serrure de fenêtre universelle FTS 96 satisfait aux exigences de contrôle sévères des normes DIN 18104-1 et VdS 2536. Le certificat DIN indique que FTS 96 a obtenu la qualification «anti-effraction DIN». FTS 96 offre en plus une protection contre les intrusions par effraction dans votre logement. Selon la norme DIN 18104-1, il est recommandé de monter une sécurité supplémentaire par mètre de hauteur de fenêtre, à gauche comme à droite (par fenêtre). La police et les compagnies d'assurance le recommandent également.

Pour un effet de protection optimal, suivez les instructions de ce manuel d'installation et d'utilisation. Afin d'éviter un serrage abusif, vissez et serrez les vis de fixation à la main et avec un outillage adéquat. Utilisez exclusivement des accessoires ABUS.

Le fabricant n'assume aucune responsabilité pour d'éventuelles blessures ou dégâts causés pendant l'installation et/ou par suite de manipulations inappropriées!

L'ensemble doit être accessible de l'extérieur afin de l'ouvrir au moyen d'une clé.

II. Application

FTS 96 est monté du côté de la poignée de la fenêtre ou de la porte-fenêtre et convient pour toutes les fenêtres/portes-fenêtres courantes, ouvrant vers l'intérieur et pourvues de quincaillerie battante ou oscillo-battante (schéma 1). L'installation peut être effectuée sur des châssis en bois, en PVC ou en aluminium. Les fenêtres/portes-fenêtres peuvent s'ouvrir à gauche ou à droite.

FTS 96 est monté en principe du côté intérieur, la gâche sur l'ouvrant et la serrure sur le dormant. En cas de possibilités de fixation défavorables (fenêtres en bois ou en PVC), plusieurs sécurités et des fixations supplémentaires (plots d'ancrage ou mortier) doivent être prévues.

Pour cela, utilisez l'ancre de fixation ABUS BA (pour fenêtres en PVC, en bois tendre ou en aluminium) ou l'ensemble de fixation ABUS IM 100 (pour fenêtres en PVC). Pour IM 100, un mortier approprié est requis, par exemple de la marque Fischer, Hilti ou un produit similaire. ABUS BA et ABUS IM 100 ainsi que le mortier de fixation sont disponibles dans le commerce.

Les produits ABUS complémentaires illustrés en schéma 2 (FAS) sont également disponibles dans le commerce.

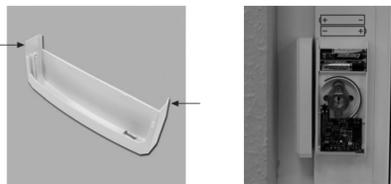
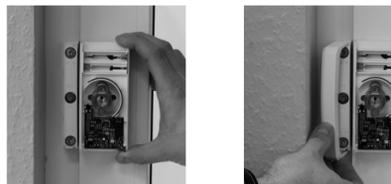
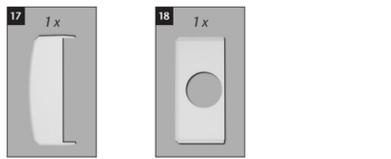
III. Liste de colissage

- | | |
|---|---------------------------|
| 1. 1 boîtier | 8. 8 pièces 5,5 x 60 mm |
| 2. 1 gâche | 9. 2 pièces 4,2 x 16 mm |
| 3. 1 platine de fixation | 10. 2 pièces 4,2 x 9,5 mm |
| 4. 1 cache pour boîtier | 11. 1 pièce M6 x 35 mm |
| 5. 1 cache pour gâche | 12. 3 pièces M6 x 25 mm |
| 6. 2 entretoises coniques | 13. 2 clés |
| 7. 1 ensemble d'entretoises pour dormant chacun 1 x 1, 2, 4, 8 mm | |

IV. Outillage de montage

- Tournevis cruciforme
- Tournevis plat
- Perceuse
- Lime, scie pour raccourcir les vis, tournevis
- 1 clé à six-pans SW 4

Table



Drehknopfschalter
Rotary control knob
Bouton commutateur tournant

Antenne
Antenna
Antenne

Anschlussklemme für Glasbruchmelder (Brücke entfernen, auf Platinenbauteile achten)
Connection terminal for glass-breakage alarm (Remove bridge; be cautious with printed circuit board components)
Borne de raccord pour le détecteur de bris de verre (enlever le pont, attention aux éléments de la platine)

Drehkondensator (darf auf keinen Fall verstellt werden) → Funktionsstörung!
Variable capacitor (must never be adjusted under any circumstances) → Malfunction!
Condensateur rotatif (veiller à ne pas le dérégler) → Perturbations!

Diode signalisiert Funkverbindung
Diode signalises radio connection
La diode signale la liaison radio

Infrarotdiode zum Erlernen in Terxon
Infrared diode to teach in Terxon
Diode à infrarouge pour la programmation dans la centrale d'alarme Terxon

Sabotageschalter
Sabotage switch
Commutateur de sabotage



Abb./fig./schéma 24 Abb./fig./schéma 25



Abb./fig./schéma 26

Ⓛ Diese Anleitung ist wie folgt untergliedert:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| I. Allgemeines und Batteriehinweise | V. Montage, Einlernvorgang und weitere Anschlussmöglichkeiten |
| II. Einsatzmöglichkeiten | VI. Bedienung und Batteriewechsel |
| III. Packungsinhalt | VII. Technische Daten |
| IV. Montagewerkzeug | |

I. Allgemeines und Batteriehinweise

Es gelten grundsätzlich die allgemeinen Hinweise, die Sie umseitig unter Punkt I. finden.
Zusätzlich sind folgende Hinweise zu beachten:
 Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller (www.abus-sc.com) hinterlegt. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender diese Installationsanleitung beachten. Das gesamte Produkt darf nicht geändert bzw. umgebaut werden. Das gilt besonders für die interne Antenne und den Drehkondensator. Ebenfalls sollte ein Fingerkontakt mit der Platine vermieden werden. Der zugelassene Einsatztemperaturbereich beträgt -10°C bis $+55^{\circ}\text{C}$ bei einer maximalen Luftfeuchtigkeit von 90%. Weder der Verlasser noch ABUS-SC kann eine Haftung für einen Verlust oder Schaden übernehmen, der mittelbar oder unmittelbar aufgrund dieser Anleitung verursacht wurde oder von dem behauptet wird, dass er dadurch entstanden ist. Der Inhalt dieser Anleitung kann ohne vorherige Bekanntgabe geändert werden. Die VdS-Anerkennung bezieht sich nur auf den Mechanikteil der FTS 96 E. Die Elektronikkomponenten sind nicht Bestandteil dieser Anerkennung.

Batteriehinweise:

Das Gerät wird mit Gleichspannung über zwei Stück 1,5V LR03/AAA Alkaline-Batterien versorgt, die im Lieferumfang enthalten sind.
 Beim Einlegen der Batterien ist auf richtige Polarität zu achten. Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten und Brände und Verletzungen zu vermeiden, sind folgende Hinweise zu beachten:

- Gemäß Batterieverordnung ist die Entsorgung von Batterien über den Hausmüll verboten, diese müssen an gekennzeichneten Sammelstellen abgegeben werden.
- Batterien dürfen weder direkter Sonneneinstrahlung noch anderen Wärmequellen ausgesetzt, oder an Orten mit sehr hohen Temperaturen aufbewahrt werden.
- Batterien gehören nicht in Kinderhände und sind nicht wieder aufladbar.
- Batterien dürfen nicht
 - zerlegt, angestochen oder beschädigt werden,
 - verbrannt werden,
 - mit Wasser in Berührung kommen,
 - kurzgeschlossen werden.

II. Einsatzmöglichkeiten

Auch hier gelten die umseitigen Einsatzmöglichkeiten unter Punkt II.
Zusätzlich sind folgende Hinweise zu beachten:
 Die Montage der FTS 96 E darf, im Gegensatz zur normalen FTS 96, nur auf der senkrechten Griffseite eines Fensters oder einer Fenstertür erfolgen.
 Die Funk-Fenstersicherung FTS 96 E bietet einerseits zusätzlich Schutz gegen unberechtigtes Eindringen in Räume und kann andererseits eine Zustandsmeldung (Fenster geöffnet oder Fenster verriegelt und Sicherung im Eingriff) an das separate ABUS Funk-Anzeigemodul FA 01 und/oder einen Einbruchversuch an die ABUS-Alarmanlage Secvest und über ein Funkerweiterungsmodul auch an die verdrahtete ABUS-Alarmanlage Terxon melden. Die Funkreichweite im Gebäudeinneren beträgt ca. 30 m und ist abhängig von der Bausubstanz des Gebäudes sowie den sonstigen Umweltbedingungen.
 Optional besteht die Möglichkeit des Anschlusses eines separaten passiven Glasbruchmelders an die FTS 96 E (siehe dazu Punkt V. Montage, Einlernvorgang und weitere Anschlussmöglichkeiten).

III. Packungsinhalt

Zusätzlich zu den umseitig unter Punkt III. aufgeführten Einzelteilen (außer Teile 4 und 5) gehören bei der FTS 96 E folgende weitere Einzelteile zum Lieferumfang:
 14. Drehknopf-Abdeckung
 15. Elektronikaufsatz mit Platine
 16. Batterie 1,5V LR03 AAA
 17. Abdeckhaube Schließkasten
 18. Abdeckhaube Schlosskasten

IV. Montagewerkzeug

Das benötigte Montagewerkzeug finden Sie umseitig unter Punkt IV.

V. Montage, Einlernvorgang und weitere Anschlussmöglichkeiten

V.1 Montage:

Die Montage der mechanischen Komponenten erfolgt gemäß umseitiger Montageanleitung unter Punkt V. bis zu der gekennzeichneten Stelle.

- Danach ist mit der Montage der Elektronikkomponenten wie folgt fortzufahren:
- **Wichtig:** Der montierte Schlosskasten (1) muss unverriegelt sein.
 - Elektronikaufsatz (15) auf den Schlosskasten (1) lagerichtig aufsetzen und festdrücken (Abb. 19).
 - Abdeckhaube (17) auf Schließkasten (2) lagerichtig aufdrücken.
 - Bei Montage des Schließkastens (2) ohne Anschraubleiste (3) sind die Überstände der Haube entsprechend der Höhe der Unterlagen abzuschneiden (Abb. 20 + 21).
 - Die Drehknopf-Abdeckhaube darf erst nach dem Einlernvorgang aufgesetzt werden.

V.2 Einlernvorgang:

- Batterien polungsrichtig in FTS 96 E einlegen (Abb. 22).
- An FA 01, Secvest oder Terxon Funkerweiterung muss die Zone festgelegt werden, auf der die FTS 96 E eingelernt werden soll (siehe hierzu die Montageanleitung des entsprechenden Gerätes).
- Sabotageschalter von Hand kurz betätigen und wieder lösen (Abb. 23).
- Durch das Öffnen des Kontaktes wird die FTS 96 E mit einem Funksignal in das Funkanzeigemodul FA 01, die Secvest oder per Infrarot an die Funkerweiterung der Terxon (hierbei die darauf zu achten, dass der Abstand der beiden LEDs 10 – 20 mm beträgt) eingelernt (Abb. 23).
- An FA 01, Secvest oder Terxon Funkerweiterung wird das erfolgreiche Einlernen akustisch quittiert.
- Drehknopf-Abdeckung (14) lagerichtig auf den Drehknopf aufsetzen und festdrücken (Abb. 24).
- Nach dem erfolgreichen Einlernen der FTS 96 E an FA 01, Secvest oder Terxon Funkerweiterung die Abdeckhaube (18) aufsetzen (Abb. 25).
- Zum Einlernen von weiteren FTS 96 E die entsprechenden Zonen auswählen, Vorgehensweise entsprechend Punkt 2.
- Die eingelernte Zone der FTS 96 E geht bei einem Batteriewechsel nicht verloren.
- Es kann nur eine FTS 96 E pro Zone eingelernt werden, jedoch kann eine FTS 96 E sowohl an FA 01 als auch an Secvest oder Terxon Funkerweiterung eingelernt werden.

V.3 Weitere Anschlussmöglichkeiten

- V.3.1 Anschluss eines Glasbruchmelders an FTS 96 E:**
- Ein passiver Glasbruchmelder kann per Kabel an die Anschlussklemme (Abb. 23) der FTS 96 E angeschlossen werden. Dazu ist die vorhandene Brücke zu entfernen.
 - Der Glasbruchmelder nutzt dann im Alarmfall das Funkmodul der FTS 96 E zur Signalübertragung an die Secvest/Terxon.
 - Die Abdeckhaube (18) für die Kabeldurchführung des Glasbruchmelders muss an der perforierten Stelle so ausgearbeitet werden, dass das Kabel gut durchpasst (Abb. 26).
 - Informationen zur Installation und zur Positionierung eines Glasbruchmelders sind in der Anleitung des entsprechenden Gerätes zu finden.

VI. Bedienung und Batteriewechsel

VI.1 Bedienung:

FTS 96 E lässt sich ohne Schlüssel durch Drehen des Knopfes verriegeln. Zum Öffnen wird mit dem Schlüssel entriegelt und der Drehknopf zurückgedreht.
 Bei jedem Verriegeln mittels Drehknopf eines zuvor geschlossenen Fensters wird von der FTS 96 E ein Funksignal abgesetzt, das im separaten ABUS Anzeigemodul FA 01 oder der ABUS-Alarmanlage Secvest/Terxon verarbeitet wird. Dieses bewirkt entweder eine Änderung der Anzeige am FA 01 (Umschaltung von roter auf grüne LED) oder eine Statusänderung „Zone geschlossen“ an der Secvest/Terxon. Bei jedem Entriegeln der FTS 96 E wird wiederum ein Funksignal von der FTS 96 E abgesetzt und im jeweiligen Gerät verarbeitet. Durch das Entriegeln wird am FA 01 die LED von grün auf rot umgeschaltet oder die Statusmeldung „Zone geöffnet“ an Secvest/Terxon erzeugt. In Abständen von etwa 4 Minuten sendet die FTS 96 E eine Meldung über den Status der Fenster und den Batteriezustand an das Anzeigemodul FA 01 oder die Alarmzentrale.

VI.2 Batteriewechsel:

- Der Batteriestatus der FTS 96 E wird mit dem Funksignal übertragen.
- Ein notwendiger Batteriewechsel wird über eine Meldung (Low Batt) an FA 01 oder Secvest/Terxon angezeigt.
- Wenn die FTS 96 E in die ABUS Alarmanlage Secvest/Terxon eingelernt ist, muss die Alarmanlage vor einem Batteriewechsel in den Erlichtermodus gesetzt werden, da ansonsten durch den betätigten Sabotagekontakt ein Alarm ausgelöst werden würde (siehe dazu Bedienungsanleitung der jeweiligen Alarmanlage).
- Zum Batteriewechsel Abdeckhaube (18) entfernen.
- Alte Batterien entnehmen und neue Batterien polungsrichtig einlegen (Abb. 22).
- Anschließend Abdeckhaube (18) wieder aufsetzen, wodurch der Sabotageschalter erneut betätigt wird und die FTS 96 E wieder an FA 01 oder Secvest/Terxon angemeldet wird (Zonenbelegung bleibt erhalten).

VII. Technische Daten

Spannungsversorgung:	2 x 1,5V Alkaline Markenbatterie
Batterietyp:	LR03 AAA
Frequenz:	868,6625 MHz/FM
Gewicht:	1150 g
Abmaße B x H x T:	78 x 125 x 55 mm
Batterielaufzeit:	ca. 2 Jahre
Umweltklasse:	II
Temperaturbereich:	-10°C bis $+55^{\circ}\text{C}$

Ⓛ These instructions are subdivided as below:

- | | |
|---|---|
| I. General information and battery instructions | V. Installation, teaching process and other connection facilities |
| II. Typical applications | VI. Operation and battery replacement |
| III. Contents of package | VII. Technical data |
| IV. Installation tools | |

I. General information and battery instructions

The general instructions, which you can find in Point I., always apply.
In addition, follow the instructions below:
 This product meets the requirements in the applicable European and national directives. The conformity has been proven; the corresponding declarations and documentation are stored with the manufacturer (www.abus-sc.com). To maintain this condition and to ensure safe operation, the user must comply with these operating instructions. It is prohibited to change or alter anything on or in the entire product. That especially applies to the internal antenna and the variable capacitor. Likewise, avoid finger contact with the printed circuit board. The permitted operational temperature range is -10°C to $+55^{\circ}\text{C}$ at a maximum relative humidity of 90%. Neither the author nor ABUS-SC assumes any liability for losses or damages resulting directly or indirectly from these instructions or which the user claims originated because of them. The contents of these instructions can be revised without notification.
 The VdS approval relates solely to the mechanical section of the FTS 96 E. The electronic components are not included in this approval.

Battery instructions:

The device is supplied with direct current via two 1.5V LR03/AAA alkaline batteries which are included in the scope of delivery.
 Make sure that you insert the batteries with the correct polarity. To ensure a long service life and to prevent fires and injuries, follow the instructions below:

- According to the Battery Ordinance, disposing batteries through domestic waste is prohibited. They must be delivered to designated collection points.
- Never expose batteries either directly to sunshine or to other heat sources.
- Do not store them in places with very high temperatures.
- Batteries do not belong in children's hands and are not rechargeable.
- Batteries must not
 - be disassembled, punctured or damaged,
 - be burned,
 - come into contact with water,
 - be short circuited.

II. Typical applications

The typical applications on the reverse side under Point II. apply here also.
In addition, follow the instructions below:
 The FTS 96 E may be installed, in contrast to normal FTS 96s, only on the vertical handle side of a window or French window.
 The FTS 96 E radio-controlled window lock provides additional protection against unauthorized entry into a room and can additionally report a status message (window open or window locked and lock is engaged) to the separate ABUS radio display module, the FA 01, and/or report an attempted burglary to the ABUS alarm system, the Secvest and, via a radio-expansion module, also report to a hard-wired ABUS Terxon alarm system. The radio range in the inside of buildings amounts to ca. 30 m and is independent of the building substance and other environmental conditions.
 Optionally, there is the possibility of connecting a separate passive glass-breakage alarm to the FTS 96 E (see Point V. Installation, teaching process and other connection facilities about that).

III. Contents of package

In addition to the individual components listed on the reverse side in Point III. (excepting Parts 4 and 5), the following additional individual parts are included in the scope of delivery of the FTS 96 E:
 14. Rotary knob cover
 15. Electronic adapter cover with printed circuit board
 16. Battery 1.5V LR03 AAA
 17. Lock casing cover
 18. Lock body cover

IV. Installation tools

Please refer to Point IV, overleaf, for the required tools.

V. Installation, teaching process and other connection facilities

V.1 Installation:

Install the mechanical components in accordance with the installation instructions in Point V, overleaf, up to the marked point.

- After that, continue with the installation of the electronic components as follows:
- **Important:** The mounted lock casing (1) must be **unlocked**.
 - Place the electronic adapter cover (15) on the lock casing (1), correctly positioned, and press firmly (fig. 19).
 - Press cover (17) onto the lock casing (2) in the correct position.
 - When installing the lock casing (2) without an attachment strip (3), cut off the overhangs on the cover according to the height of the support (figs. 20 + 21).
 - Put on the rotary knob cover only after the teaching process.

V.2 Teaching process:

- Insert batteries correctly poled in the FTS 96 E (fig. 22).
- On FA 01, Secvest or the Terxon radio expansion, the zone needs to be determined for which the FTS 96 E is to be taught (see the corresponding device operating instructions about this).
- Briefly activate the sabotage switch manually and then release it again (fig. 23).
- When the contacts are opened, the FTS 96 E is taught via a radio signal in the radio display module, the FA01, the Secvest or per infrared to the radio expansion in the Terxon (here, ensure that the distance between both LEDs is 10 – 20 mm) (fig. 23).
- On FA 01, Secvest or the Terxon radio expansion, successful teaching is acknowledged acoustically.
- Put the rotary knob cover (14) in the correct position on the rotary knob and press firmly (fig. 24).
- After successfully teaching the FTS 96 E, place the cover (18) on the FA 01, Secvest or the Terxon radio expansion (fig. 25).
- To teach additional FTS 96 Es, select the appropriate zones, procedure according to Point V.2.
- The taught zone for the FTS 96 E is not lost when replacing the battery.
- Only one FTS 96 E can be taught per zone. However, an FTS 96 E can be taught both on the FA 01 and on the Secvest or Terxon radio expansion.

V.3 Other connection facilities

- V.3.1 Connecting a glass-breakage alarm to the FTS 96 E:**
- A passive glass-breakage alarm can be connected via cable to the connection terminal (fig. 23) on the FTS 96 E. To do that, remove the bridge.
 - The glass-breakage alarm then uses the FTS 96 E radio module in the case of an alarm to transmit the signal to the Secvest/Terxon.
 - The cover (18) for cable routing the glass-breakage alarm must be worked into the perforated points so that the cable fits through well (fig. 26).
 - Information about installing and positioning a glass-breakage alarm can be found in the operating instructions for the corresponding device.

VI. Operation and battery replacement

VI.1 Operation:

FTS 96 E can be locked without a key by turning the knob. To open, it is unlocked with the key and the rotary knob is turned back.
 Every time it is locked with the rotary knob in a previously closed window, the FTS 96 E emits a radio signal that is processed separately in the ABUS FA 01 display module or the ABUS alarm system, the Secvest/Terxon. This either causes a change in the display on the FA 01 (switchover from red to green LED) or a status change "Zone Closed" on the Secvest/Terxon. Every time the FTS 96 E is unlocked, a radio signal is again emitted from the FTS 96 E and processed in the respective device. When the FA 01 is unlocked, the LED switches from green to red or the status message "Zone Open" is generated on the Secvest/Terxon. In intervals of about 4 minutes, the FTS 96 E sends a message about the window status and the battery condition to the FA 01 display module or the alarm monitoring station.

VI.2 Battery replacement:

- The battery status in the FTS 96 E is transmitted via the radio signal.
- If the battery needs to be replaced, that is displayed with a message (Low Batt) on FA 01 or Secvest/Terxon.
- If the FTS 96 E in the ABUS alarm system Secvest/Terxon has been taught, the alarm system must be put into the set-up mode before replacing the battery; otherwise activating the sabotage contact will trigger an alarm (see the respective alarm system operating instructions about that).
- To replace the batteries, remove the cover (18).
- Remove the old batteries and insert the new batteries with the correct polarity (fig. 22).
- Then replace the cover (18), which also activates the sabotage switch again; the FTS 96 E is once more logged onto the FA 01 or Secvest/Terxon (zone assignment remains applied).

VII. Technical data

Supply voltage:	2 x 1.5V alkaline brand batteries
Battery type:	LR03 AAA
Frequency:	868.6625 MHz/FM
Weight:	1150 g
Dimensions W x H x D:	78 x 125 x 55 mm
Battery life:	ca. 2 years
Environmental class:	II
Temperature range:	-10°C to $+55^{\circ}\text{C}$

Ⓛ Ce manuel comporte les chapitres suivants:

- | | |
|--|--|
| I. Généralités et remarques concernant les piles | V. Montage, programmation et autres possibilités de raccordement |
| II. Applications | VI. Utilisation et échange des piles |
| III. Contenu de l'emballage | VII. Caractéristiques techniques |
| IV. Outillage | |

I. Généralités et remarques concernant les piles

Prière d'observer les remarques générales indiquées au point I. ainsi que les remarques suivantes. Ce produit satisfait aux exigences des directives européennes et nationales en vigueur.
 Il fait l'objet d'une certification et les déclarations et documentations respectives sont mises à disposition sur le site Internet du fabricant (www.abus-sc.com) à titre d'information.
 Pour assurer un effet de protection optimal et un bon fonctionnement, l'utilisateur doit observer ces instructions d'installation.
 L'ensemble du produit ne doit être ni modifié ni transformé. Il en est de même pour l'antenne intérieure et le condensateur rotatif. Éviter également de toucher la platine avec les doigts.
 Le domaine de température d'utilisation admissible est de -10°C à $+55^{\circ}\text{C}$ sous une humidité relative maximale de l'air de 90%.
 L'auteur et ABUS-SC n'assument aucune responsabilité pour d'éventuels blessures ou dégâts causés pendant l'installation et/ou par suite de manipulations inappropriées. Nous nous réservons le droit de modifier ce manuel sans notification préalable.
 La certification VdS ne concerne que la partie mécanique de la sécurité FTS 96 E, les composants électroniques n'en faisant pas partie.

Remarques concernant les piles:

- L'appareil est alimenté en tension continue par deux piles alcalines LR03/AAA 1,5V qui sont fournies. Observer la polarité correcte lors de l'insertion des piles.
 Pour que l'appareil dure longtemps et pour éviter les incendies et les blessures, observer les remarques suivantes:
- En vertu du règlement relatif à l'élimination des piles, il est interdit de jeter les piles avec les ordures ménagères; les remettre à un centre de collecte reconnu.
 - Ne pas exposer les piles au rayonnement solaire direct ou les conserver dans les endroits où règnent de très hautes températures.
 - Ne pas laisser les piles à portée des enfants et ne pas les recharger.
 - Ne pas
 - les désassembler, les percer ou les endommager,
 - les jeter dans le feu,
 - les mettre en contact avec de l'eau,
 - les court-circuiter.

II. Applications

Ici aussi, prière d'observer les applications mentionnées au verso au point II., ainsi que les remarques suivantes.
 A la différence de la sécurité normale, la FTS 96, la FTS 96 E ne peut être montée que sur le côté de la poignée de la fenêtre ou de la porte-fenêtre.
 La sécurité de fenêtre sans fil FTS 96 E assure une protection optimale contre toute intrusion et peut également transmettre un message d'état (fenêtre ouverte ou verrouillée et sécurisé dans la poignée) au module d'affichage sans fil séparé ABUS FA 01 et/ou une tentative d'infraction à la centrale d'alarme ABUS Secvest et, via un module d'extension sans fil, également à la centrale d'alarme câblée ABUS Terxon. La distance de réception à l'intérieur des bâtiments est d'env. 30 m; elle est fonction de la substance des volumes bâtis ainsi que des diverses conditions environnementales.
 En option, on peut également raccorder un détecteur de bris de verre passif séparé à la sécurité FTS 96 E (voir à ce sujet le point V. Montage, programmation et autres possibilités de raccordement).

III. Contenu de l'emballage

En plus des différentes pièces mentionnées au point III. (à l'exception des pièces 4 et 5), la FTS 96 E comporte différentes autres pièces:
 14. Dessus du bouton tournant
 15. Module électronique avec platine
 16. Pile 1,5V LR03 AAA
 17. Couverture de la gâche
 18. Couverture du boîtier

IV. Outillage

Vous trouverez l'outillage requis au point IV. au verso.

V. Montage, programmation et autres possibilités de raccordement

V.1 Montage:

Le montage des éléments mécaniques et du positionnement s'effectue conformément aux instructions de montage mentionnées au point V. au verso.

- Poursuivre ensuite le montage des éléments électroniques comme suit:
- **Important:** Ne pas verrouiller le boîtier installé (1).
 - Placer le module électronique (15) correctement sur le boîtier (1) et appuyer fortement (schéma 19).
 - Presser le couvercle (17) sur la gâche (2) dans la bonne position.
 - Pour monter la gâche (2) sans colle de fixation (3), couper les bords du couvercle qui dépassent, en fonction de la hauteur de l'entretoise (schéma 20 + 21)
 - N'insérer le dessus du bouton tournant qu'après la programmation.

V.2 Programmation:

- Insérer les piles dans la FTS 96 E en observant la polarité (schéma 22).
- En cas de raccordement avec le module d'affichage FA 01 et le module d'extension à la centrale d'alarme Secvest ou Terxon, déterminer la zone pour laquelle la sécurité FTS 96 E doit être programmée (voir à ce sujet les instructions de montage de l'appareil correspondant).
- Actionner brièvement le commutateur de sabotage de la main et le relâcher (schéma 23).
- Suite à l'ouverture du contact, la sécurité FTS 96 E est programmée par signal radio dans le module d'affichage sans fil FA 01, la centrale d'alarme Secvest ou par infrarouge à l'extension sans fil de la Terxon (observer ici que l'écart entre les deux DEL est de 10 – 20 mm) (schéma 23).
- En cas de raccordement avec le module d'affichage FA 01, le module d'extension des centrales d'alarme Secvest ou Terxon, la programmation est confirmée par un message acoustique.
- Insérer le dessus du bouton tournant (14) sur le bouton et bien appuyer (schéma 24).
- Après la programmation de la FTS 96 E au module d'affichage FA 01 et au module d'extension des centrales d'alarme Secvest ou Terxon, insérer le couvercle (18) (schéma 25).
- Pour programmer d'autres sécurités FTS 96 E, sélectionner les zones correspondantes en procédant comme indiqué au point V.2.
- La programmation de la zone sur la sécurité FTS 96 E n'est pas effacée lors d'un échange de piles.
- Il ne peut y avoir qu'une seule sécurité FTS 96 E programmée par zone, une FTS 96 E pouvant néanmoins être programmée aussi bien au module d'affichage FA 01 qu'au module d'extension sans fil des centrales d'alarme Secvest ou Terxon.

V.3 Autres possibilités de raccordement

- V.3.1 Raccordement d'un détecteur de bris de verre au FTS 96 E:**
- Un détecteur de bris de verre peut être raccordé à la borne de raccord (schéma 23) de la FTS 96 E à l'aide d'un câble. Pour cela, enlever le pont existant.
 - En cas d'alarme, le détecteur de bris de verre utilise alors le module radio de la FTS 96 E pour transmettre le signal à la centrale d'alarme Secvest/Terxon.
 - Le couvercle (18) pour le passage du câble du détecteur de bris de verre doit être tel que le câble ait suffisamment de place (schéma 26).
 - Vous trouverez de plus amples informations relatives à l'installation et au positionnement d'un détecteur de bris de verre dans le manuel de service de l'appareil correspondant.

VI. Utilisation et échange des piles

VI.1 Utilisation:

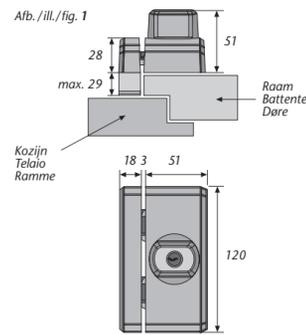
FTS 96 E se verrouille sans clé en tournant tout simplement le bouton.
 Pour l'ouvrir, déverrouiller avec la clé et tourner le bouton dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
 Chaque fois qu'une fenêtre qui était fermée auparavant est déverrouillée avec le bouton rotatif, la FTS 96 E émet un signal radio qui est interprété dans le module d'affichage séparé ABUS FA 01 ou dans les centrales d'alarme ABUS Secvest/Terxon. Cela entraîne soit une modification de l'affichage sur le FA 01 (passage de la DEL du rouge au vert) soit une modification d'état « Zone fermée » à la centrale d'alarme Secvest/Terxon. A chaque déverrouillage de la sécurité FTS 96 E, la FTS 96 E émet un signal radio qui est interprété dans l'appareil respectif. Le déverrouillage entraîne le passage de la DEL du vert au rouge ou la génération du message d'état « Zone ouverte » à la centrale d'alarme Secvest/Terxon. Environ toutes les 4 minutes, la FTS 96 E envoie un message au module d'affichage FA 01 ou à la centrale d'alarme sur l'état des fenêtres et sur l'état des piles.

VI.2 Echange des piles:

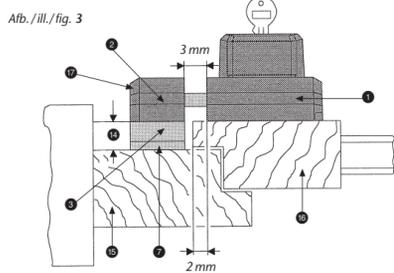
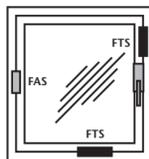
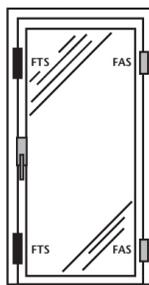
- L'état des piles de la FTS 96 E est transmis par signal radio.
- La nécessité d'un échange de piles est indiquée par un message (Low Batt) au module FA 01 ou à la centrale d'alarme Secvest/Terxon.
- Lorsque la FTS 96 E est programmée dans la centrale d'alarme ABUS Secvest/Terxon, la centrale d'alarme doit être mise en mode de programmation



Montage- en gebruiksaanwijzing voor ABUS universeel bijzetslot FTS 96
Istruzioni di montaggio ed uso della serratura universale per finestre ABUS FTS 96
Monterings- og betjeningsvejledning for ABUS vindues-universallås FTS 96

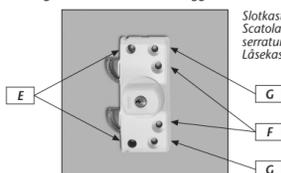


Afb./ill./fig. 2

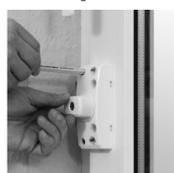


- 1 Slotkast / Cassa della serratura / Låsekasse
 2 Sluikast / Scatola della serratura / Lukkekasse
 3 Montageplaat / Listello da avvitare / Skrueliste
 4 Opvulplaatjes / Spessori da livellamento / Underlag til rammeliste
 5 Opdekmaat / Altezza d'incassatura / Falshøjde 0–29 mm
 6 Kozijn / Telaio / Ramme
 7 Deur-Raam / Porta risp. Finestra / Døre
 8 De afgeschuinde kant van de montageplaat/opvulplaat moet naar de muur wijzen
 La parte smussata deve guardare verso il muro
 Hældningen på anskruingslisten/underlag skal rettes mod væg

Montage van de slotkast / Montaggio della scatola della serratura / Montering af låsekasse



Afb./ill./fig. 4



Afb./ill./fig. 5

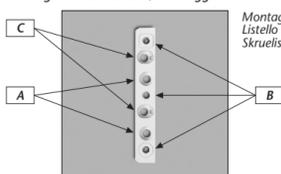


Afb./ill./fig. 6

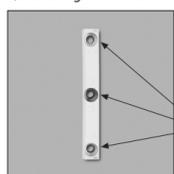


Afb./ill./fig. 7

Montage van de sluikast / Montaggio della cassa della serratura / Montering af lukkekasse



Afb./ill./fig. 8



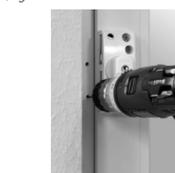
Afb./ill./fig. 9



Afb./ill./fig. 10



Afb./ill./fig. 11



Afb./ill./fig. 12



Afb./ill./fig. 13



Afb./ill./fig. 14



Afb./ill./fig. 15



Afb./ill./fig. 16



Afb./ill./fig. 17



Afb./ill./fig. 18

Deze montage- en gebruiksaanwijzing is als volgt onderverdeeld:

- I. Algemeen
 II. Toepassingsmogelijkheden
 III. Verpakkingsinhoud
 IV. Gereedschap
 V. Montage-instructies
 VI. Gebruik

I. Algemeen

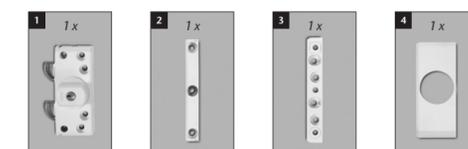
Bijzetrendel voor naar binnen draaiende draai/kliep elementen.
 FTS 96 is volgens keuringseisen NEN 5096 SKG gecertificeerd.
 De FTS 96 biedt daarnaast bescherming tegen onbevoegd binnendringen van uw woning.
 Advies: monteer aan de sluitzijde voor maximale veiligheid 2 stuks per 1 meter raam-hoogte. Op kunststof zonder metalen kern dient u dit slot in combinatie met ABUS BA bevestigingsanker te monteren. Optioneel verkrijgbaar, zie voor montage in de handleiding van BA.
 Optimale veiligheid wordt bereikt door nauwkeurig opvolgen van deze montage- en gebruiksaanwijzing. Om overexpansie of dilaatatie van de bevestigingschroeven te vermijden, draait u handmatig en met passend gereedschap de schroeven vast.
 Voor eventueel verwondingen en/of schade tijdens montage en/of door ondeskundig gebruik ontstaan, aanvaardt de fabrikant geen aansprakelijkheid!

II. Toepassingsmogelijkheden

De FTS 96 wordt aan de sluitzijde van het raam of deur gemonteerd en is geschikt voor alle gangbare naar binnen draaiende ramen en deuren met draai/kliep-beslag (afb. 1). De montage kan op de materialen hout, kunststof of aluminium worden uitgevoerd. De ramen/deuren kunnen naar rechts of links opengaan.
 FTS 96 wordt principe uitsluitend aan de binnenkant gemonteerd; de slotkast op het raam of de deur en de sluikast op het kozijn.
 Bij slechte bevestigingsmogelijkheden (zacht hout of kunststof) dienen meerdere bevestigingen en extra bevestigingsmaterialen te worden toegepast. Hiervoor kunt u het ABUS-bevestigingsanker BA (zacht hout, kunststof, aluminium) of de ABUS-bevestigings-set IM 100 (kunststof) gebruiken. Voor de IM 100 heeft u een geschikt chemisch anker, bijv. Fischer, Hilti of vergelijkbaar. ABUS BA, ABUS IM 100 en chemische ankers zijn in de handel verkrijgbaar.
 De in afb. 2 weergegeven ABUS-producten (FAS) zijn ook in de handel verkrijgbaar.

III. Verpakkingsinhoud

1. 1 slotkast 8. 8 stuks 5,5 x 60 mm
 2. 1 sluikast 9. 2 stuks 4,2 x 16 mm
 3. 1 montageplaat 10. 2 stuks 4,2 x 9,5 mm
 4. 1 afdekkap slotkast 11. 1 stuks M6 x 35 mm
 5. 1 afdekkap sluikast 12. 3 stuks M6 x 25 mm
 6. 2 wigvormige opvullingen 13. 2 sleutels
 7. 1 set opvulplaatjes 1 x 1, 2, 4, 8 mm (elk 1 stuk)



IV. Montagegereedschap

- Kruiskopschroevendraaier
- Sleuvschroevendraaier
- Boormachine
- Vijl, zaag voor het inkorten van de schroeven, evt. bankschroef
- 1 inbussleutel 4 mm

Boortabel

voor schroeven Ø	in wood and PVC without metal inlay drill bit Ø	in aluminium en kunststof met metalen kern boor Ø
5,5 mm	4,0 mm	4,5 mm
4,2 mm	3,0 mm	3,0 mm

V. Montage-instructies

Belangrijke opmerkingen:

1. Voor de montage dient u de afstelling van het raam resp. deur te controleren. Stel evt. het beslag opnieuw in, zodat het correct functioneert.
2. Meet ook na of de in afb. 1 aangegeven minimum afmetingen daadwerkelijk op uw raam/deur beschikbaar zijn.
3. De boordieptes en schroeflengtes moeten aan het gavelement aangepast worden.
4. Voorkom doorboren en/of -schroeven. Evt. met een booraanslag werken, kortere schroeven kopen of inkorten. Bij het boren geen bewegende delen, afdichtingen of glas beschadigen.

Montage van de slotkast:

De afdekkap van de slotkast (1) door druk op de vergrendelingspunten van onder af verwijderen (zie afb. 5). Schoten uit de slotkast draaien.
 Slotkast (1) op de gewenste positie op het raam/de deur plaatsen. Afstand t.o.v. de raamkant resp. deurkant 2 mm (zie afb. 3).
 Boorpositie E en F (bij kunststof ook G) aftekenen en voorbereiden (zie afb. 7 en boortabel).
 Slotkast (1) monteren. Boorgaten E (afhankelijk van de opdekmaat) met schroeven 4,2 x 16 mm of 4,2 x 9,5 mm (schroevendraaier met magneetpunt gebruiken) / boorgaten (G) met schroeven 5,5 x 60 mm (zie afb. 4 + 7).

Montage van de sluikast:

Slotkast (1) en sluikplaat (2) moeten op hetzelfde niveau liggen (zie afb. 3).
 Ter compensatie van de verschillende opdekmaten wordt de slotkast (2) opgevuuld. Hiervoor dient de montageplaat (3) en evt. opvulplaatjes (7).

Opdekmaat > 14 mm

Montageplaat (3) (14 mm) in het midden op dezelfde hoogte en op 3 mm afstand evenwijdig aan de slotkast (1) tegen het kozijn plaatsen (zie afb. 3). Op de juiste positie van de montageplaat (3) letten (zie afb. 3).

Boorgaten A aftekenen en voorbereiden (zie afb. 8, 11, 12 en boortabel).
 Montageplaat (3) indien nodig (opdekmaat > 14 mm) met opvulplaatjes (7) uitvullen en m.b.v. de schroeven 5,5 x 60 mm monteren (zie afb. 10).

De schuine schroefgaten C in dezelfde hoek voorbereiden (zie boortabel).
 Wanneer een schuine schroefverbinding niet mogelijk is, kan m.b.v. de wigvormige opvullingen (6) in de schroefgaten C ook recht worden geschroefd (zie afb. 14 + 15).
 In de boorgaten C nog meer schroeven 5,5 x 60 mm monteren.

Afdekkap (5) van de sluikplaat (2) door druk op de vergrendelingspunten van onder af verwijderen.
 Sluikplaat (2) m.b.v. 3 bouten M6 x 25 mm op de montageplaat monteren (3) (zie afb. 16).

Opdekmaat 0 tot 13 mm

Afdekkap (5) van de sluikplaat (2) door druk op de vergrendelingspunten van onder af verwijderen.
 Sluikplaat (2) in het midden op dezelfde hoogte en op 3 mm afstand evenwijdig aan de slotkast (1) tegen het kozijn (zie afb. 3).

Boorpositie D1 tot D3 aftekenen (zie afb. 12) en voorbereiden (zie boortabel).
 Sluikast (2) indien nodig met opvulplaatjes (7) uitvullen en m.b.v. 3 schroeven (8) 5,5 x 60 mm monteren.

Werkingscontroles: De schoten moeten bij het vergrendelen vrij in de sluikplaat (2) lopen.
 Bij de montage van FTS 96: Beide afdekkappen (4 + 5) erop drukken.
 Bij de montage van FTS 96 E: zie ommezijde!

VI. Gebruik

FTS 96 kan zonder sleutel m.b.v. de draaiknop vergrendeld worden.
 Voor het ontgrendelen is de sleutel nodig.

Queste istruzioni si suddividono nel modo seguente:

- I. Istruzioni generali
 II. Possibilità d'impiego
 III. Contenuto della confezione
 IV. Attrezzi
 V. Istruzioni di montaggio
 VI. Uso

I. Istruzioni generali

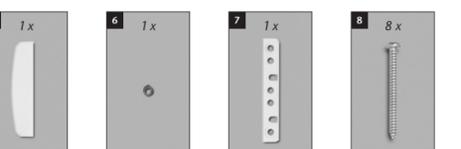
La sicura per carriere di finestre FTS 96 è conforme ai severi requisiti di controllo della DIN 18104-1 e della VdS 2536. Con la DIN Cerco essa è certificata come «ANTISCASSO conf. DIN». La FTS 96 garantisce una protezione in ogni caso a difesa della Vostra casa.
 Secondo DIN 18104-1 si consiglia di montare per ogni metro di altezza della finestra, una sicura supplementare sul lato destro e una sul lato sinistro (per ogni finestra).
 Anche la polizia e le compagnie d'assicurazione consigliano tali misure.
 Si può ottenere una protezione ottimale, procedendo secondo queste istruzioni di montaggio ed uso. Le viti di fissaggio, per evitare un serraggio eccessivo, devono essere avvitate con un utensile adatto e poi serrate a mano. Impiegare esclusivamente materiale di fissaggio ABUS.
 Per eventuali ferimenti e/o danni, che si verificano durante il montaggio e/o per maneggio indebito, il produttore non si assume alcuna responsabilità!

II. Possibilità d'impiego

La FTS 96 viene montata sul lato della cerniera della finestra o della porta-finestra ed è adatta per tutte le normali finestre e porte-finestre che si aprono verso l'interno, con ferramenti girevoli o girevoli- a bilico (ill. 1). Si può montare la FTS 96 su legno, plastica o alluminio. Le finestre/porte-finestre possono aprirsi verso destra o verso sinistra. Di solito la FTS 96 viene montata all'interno, la lamiera del battente sul battente della finestra ed il listello del telaio sul telaio.
 Se le possibilità di fissaggio sono scadenti (sottofondo morbido o vuoto o riempito con espanso e finestre in plastica o con un inserto metallico e finestre in legno) e le possibilità di effrazione dall'esterno sono buone, si dovrebbero utilizzare più sicure e mezzi di fissaggio supplementari (molta o avvitamento passante o bullone di fissaggio). Se i telai stessi sono troppo deboli, per poterli allestire adeguatamente in un secondo tempo, potrebbe essere consigliabile rinforzare, per esempio, i telai stessi.
 Allo scopo utilizzare per favore il bullone di fissaggio ABUS BA o come alternativa, nel caso di telai in plastica, il kit di fissaggio ABUS IM 100. Per il IM 100 serve una malta adatta, p.e. della marca Fischer, Hilti o un prodotto simile. ABUS BA e ABUS IM 100 come anche la malta si possono acquistare. I prodotti ABUS mostrati inoltre nell'ill. 2 (FAS) sono anche reperibili in commercio.

III. Contenuto della confezione

1. 1 scatola della serratura 8. 8 viti da 5,5 x 60 mm
 2. 1 cassa della serratura 9. 2 viti da 4,2 x 16 mm
 3. 1 listello da avvitare 10. 2 viti da 4,2 x 9,5 mm
 4. 1 coperchietto della scatola della serratura 11. 1 vite M6 x 35 mm
 5. 1 coperchietto della cassa della serratura 12. 3 viti M6 x 25 mm
 6. 2 rondelle cuneiformi 13. 2 chiavi
 7. 1 kit di spessori per listello del telaio 1 x 1, 2, 4, 8 mm ciascuno



IV. Attrezzi da montaggio

- cacciavite a croce
- cacciavite per viti a testa intagliata
- tarpano
- lima, sega per accorciare le viti, in caso morsa
- 1 chiave ad esagono incassato SW 4

Tabella di trapanazioni

per viti Ø	in legno e plastica senza inserto metallico punta da trapano Ø	in alluminio e plastica con inserto metallico punta da trapano Ø
5,5 mm	4,0 mm	4,5 mm
4,2 mm	3,0 mm	3,0 mm

V. Istruzioni per il montaggio

Avvertenze importanti:

1. Prima del montaggio verificare per favore la regolazione della finestra risp. della porta finestra. Se necessario registrare nuovamente i ferramenti affinché la finestra (la porta-finestra) si chiuda e si apra perfettamente.
2. Verificare anche che le misure minime indicate nell'ill. 1 esistano nelle vostre finestre/porte-finestre.
3. Le profondità per trapanare i fori, risp. le lunghezze delle viti devono essere adattate alle condizioni particolari.
4. Evitare che la punta del trapano risp. la vite fuoriesca dall'altra parte!
 Se necessario lavorare con arresto del trapano o accorciare le viti.
 Quando si trapano, non danneggiare parti mobili, guarnizioni o vetri.

Montaggio della scatola della serratura:

Togliere il coperchietto (4) dalla scatola della serratura (1) premendo sui punti di incastro dal basso (vedi ill. 5). Aprire il chiavistello.
 Tenere la scatola della serratura (1) nella posizione desiderata sul battente della finestra risp. della porta, distanza dal bordo 2 mm (vedi ill. 3).
 Disegnare fori di trapanazione E e F (con finestre e porte in plastica anche G) e trapanare (vedi ill. 7 e tabella trapanazioni).
 Avvitare la scatola della serratura (1). Fori A (secondo altezza d'incastro) viti 4,2 x 16 mm o 4,2 x 9,5 mm (usare cacciavite con punta magnetica). Fori F (G) viti 5,5 x 60 mm (vedi ill. 14 + 7).

Montaggio della cassa della serratura:

Scatola della serratura (1) e cassa della serratura (2) devono stare sullo stesso livello (vedi ill. 3). Per compensare le diverse altezze di incastro, sotto la cassa della serratura (2) si mettono spessori. Allo scopo si utilizzano il listello da avvitare (3) e/o gli spessori (7).

Altezza d'incassatura: a partire da 14 mm (con listello da avvitare (3) e in caso spessori (7)).
 Avvitare il listello (3) (alto 14 mm) centrato alla stessa altezza e tenere a distanza parallela di 3 mm rispetto alla scatola della serratura (1) (vedi ill. 3). Fare attenzione alla giusta posizione del listello da avvitare (3) (vedi ill. 3).

Disegnare le posizioni da trapanare A (vedi ill. 8, 11, 12 e tabella trapanazioni).
 Se necessario (altezza d'incastro superiore a 14 mm) mettere sotto il listello da avvitare degli spessori (7). Avvitare saldamente con viti 5,5 x 60 mm (vedi ill. 10).

Trapanare attraverso i fori obliqui per le viti C con la stessa angolatura, obliquamente rispetto alla parete (vedi tabella trapanazioni). Se non fosse possibile, si può trapanare anche perpendicolarmente. Poi mettere nei fori C le due rondelle a cuneo (6) (vedi ill. 14 + 15).

Nei fori C avvitare altre viti 5,5 x 60 mm.
 Rimuovere il coperchietto (5) dalla cassa della serratura (2) premendo sui punti di incastro dal basso.

Avvitare la cassa della serratura (2) con 3 viti M 6 x 25 al listello (3) (vedi ill. 16).
Ittezza di incastro: da 0 a 13 mm (se necessario con spessori).

Rimuovere il coperchietto (5) dalla cassa della serratura (2) premendo sui punti di incastro dal basso.
 Tenere la cassa della serratura (2) centrata alla stessa altezza e a distanza parallela di 3 mm dalla scatola della serratura (1) (vedi ill. 3).

Disegnare posizioni di trapanazione da D1 a D3 (vedi ill. 12) e trapanare (vedi tabella trapanazioni).
 Se necessario mettere sotto alla cassa della serratura (2) spessori (7) e avvitare saldamente con 3 viti (8) 5,5 x 60 mm.

Controllare il funzionamento: I chiavistelli devono poter scorrere liberamente quando si chiudono nella cassa della serratura (2).
 Per il montaggio del FTS 96: montare le due coperture (4 + 5) facendole incastrare.
 Per il montaggio del FTS 96 E: vedi retro!

VI. Uso

FTS 96 si può chiudere senza chiave, girando il pomello (in caso impostare il codice).
 Per aprire, si usa la chiave.



Denne vejledning er opdelt på følgende måde:

- I. General information
 II. Anvendelsesmuligheder
 III. Pakkens indhold
 IV. Monteringsværktøj
 V. Montering
 VI. Betjening

I. General information

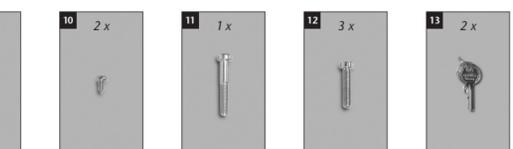
Vindues-universallåsen FTS 96 er godkendt i henhold til de strenge prøvningskrav, der følger af DIN 18104-1 og VdS 2536. Gennem DIN Cerco er FTS 96 certificeret „INDBRUDSFORHINDRENDE DIN-testet“. FTS 96 giver tillige beskyttelse mod ulovlig indtrængning. I overensstemmelse med DIN 18104-1 anbefales det, at der monteres en ekstraskring pr. 1 meters vinduehøjde til højre og venstre (pr. vindue). Dette anbefales ligeledes af politi og forsikringselskaber. Den optimale beskyttelseffekt opnås, hvis du går frem efter denne monterings- og betjeningsvejledning. Fastgørelseskrumme skal skrues i med et egnet værktøj, som forhindrer overskrumning, og spændes til med hånden.
 Anvend udelukkende fastgørelsesmateriale fra ABUS.
 Producenten kan ikke påtage sig ansvaret for eventuel personskade eller materiel skade, der måtte opstå under monteringen og/eller som følge af usagkyndigt udført arbejde!
 Den samlede bygning skal kunne åbnes udefra med en nøgle.

II. Anvendelsesmuligheder

FTS 96 monteres på grebsiden af vinduet eller den franske dør og egner sig til alle gængse vinduer/franske døre med dreje- eller kipbeslag, der åbner indad (fig. 1).
 Montering kan foregå på materialerne plast, træ eller aluminium.
 Vinduerne/de franske døre kan åbne til højre eller venstre.
 FTS 96 monteres principielt på den indvendige side, låsekassen på vinduesfløjen og lukkekassen på rammen.
 Er fastgørelsesmulighederne dårlige (vindue af blødt træ eller plast), skal der anvendes flere skrivinger og desuden fastgørelsesmidler (fastgørelsesanker eller komponentmørtel).
 Benyt her venligst ABUS fastgørelsesanker BA (vindue af plast, blødt træ, aluminium) eller alternativt ABUS fastgørelsesæt IM 100 (plast/vindue).
 Til IM 100 skal du bruge en egnet komponentmørtel, f.eks. af mærket Fischer, Hilti eller et lignende produkt.
 ABUS BA og ABUS IM 100 samt komponentmørtel fås i handelen.
 De øvrige ABUS-produkter, der fremgår af fig. 2 (FAS), kan ligeledes fås i handelen.

III. Pakkens indhold

1. 1 låsekasse 8. 8 stk. 5,5 x 60 mm
 2. 1 lukkekasse 9. 2 stk. 4,2 x 16 mm
 3. 1 skrueliste 10. 2 stk. 4,2 x 9,5 mm
 4. 1 beskyttelseskappe låsekasse 11. 1 stk. M6 x 35 mm
 5. 1 beskyttelseskappe lukkekasse 12. 3 stk. M6 x 25 mm
 6. 2 mellemlægskiver kileformede 13. 2 nøgler
 7. 1 sæt underlag til rammeliste 1 x 1, 2, 4, 8 mm



IV. Monteringsværktøj

- Målebånd o.lign.
- Stjerneskruetrækker
- Kærnskruetrækker
- Boremaskine
- Fil, sav til afkortning af skrueer, evt. skruestik

Boretabel

Til skrueer	I træ og kunststof uden metalindlæg	I aluminium og plast med metalindlæg
5,5 mm	4,0 mm	4,5 mm
4,2 mm	3,0 mm	3,0 mm

V. Montering

Vigtige anvisninger:

1. Kontroller vinduets eller den franske dørs indstilling, før monteringsarbejdet påbegyndes. Vær sikker på, at vinduet/døren kan åbnes og lukkes uden problemer.
2. Mål også efter, om minimumsmålene, som er angivet på fig. 1, passer med dit vindue/din dør.
3. Dybden på borehullerne samt skruelængder skalpasses forholdene på stedet.
4. Pas på, at bor og skrueer ikke trænger igennem på bagsiden! Brug evt. et borstop, eller afkort skrueer. Pas på ikke at beskadige bevægelige dele, tætninger og glastruer, når du borer.

Montering af låsekasse:

Tag beskyttelseskappen (4) af låsekassen (1) nedfra, idet du trykker på indgrebspunkterne (se fig. 5). Skyd slåen ud.
 Hold låsekassen (1) ønsket position på vinduesfløj/dørplade, afstand til fløjkant 2 mm (se fig. 3).

